

McDonald's baut eine neue Filiale

Konzern schafft 40 neue Arbeitsplätze

■ Von Andreas Moseke

Steinheim (WB). McDonald's gibt es von Alaska bis Neuseeland. Auch in Steinheim will der Konzern Ende August eine Filiale eröffnen. Gestern haben Stadt- und McDonald's-Vertreter den Startschuss dafür gegeben.

In zwölf Wochen sind die Pomes fertig. Das kündigte Architekt Mark Volkmann beim ersten Spatenstich an. In der letzten Augustwoche soll der Drei-Millionen-Bau am Einkaufszentrum Lipper Tor stehen und die ersten Gäste verkostet werden. Zwei Millionen Euro kostete die Errichtung, knapp eine Millionen die Technik und Einrichtung, sagte Volkmann.

Gebaut wird ein so genanntes McCafé – also ein Fastfood-Restaurant mit integriertem Café. »Die klassische Produktpalette ist durch Kuchen, Kaffeespezialitäten und Gebäck erweitert«, erklärte Kerstin Maubach. Die Restaurationsfachfrau und studierte Betriebswirtin betreut drei McCafés und wird Filialleiterin in Steinheim.

Neben Essen bietet das neue Schnellrestaurant vor allem Arbeitsplätze. Nach Angaben Willi Maubachs entstehen 40 neue Stellen vor den Toren Steinheims. »Mehr als Dreiviertel der Stellen werden sozialversicherungspflichtig, den Rest haben wir als Aushilfen eingepplant.«

Zehn erfahrene Kräfte aus der Detmolder Filiale sollen für den reibungslosen Ablauf sorgen. 95 Gäste finden den Plänen zufolge in der Filiale Platz, auf der Außenterrasse gibt es 40 weitere Plätze. Der Parkplatz soll 25 Stellplätze umfassen. Das Grundstück ist 2500 Quadratmeter groß. Eine Tiefbaufirma aus Steinheim übernimmt den ersten Baubauabschnitt. Ob noch weitere regionale Firmen

an der Investition mitwirken, steht nach Angaben Willi Maubachs noch nicht fest. »Die Ausschreibungen der Gewerke laufen noch.« Manche Aufgaben, wie etwa die standardisierte Inneneinrichtung, würden jedoch nur an Lizenzfirmen des Konzerns vergeben.

Von außen soll der Bau nicht mehr an die grellbunten Filialen der 1980-er und 90-er Jahre erinnern. »Es wird kein rotes Ziegelpagendach gebaut«, erklärte Architekt Volkmann. Die Farben Braun und Grün dominierten jetzt das Erscheinungsbild.

Die Investition am Standort Steinheim wird sich auszahlen. Davon sind die Projektbeteiligten überzeugt. 50 000 Menschen lebten im Umkreis von etwa 15 Autominuten, sagte Maubach. Möglichst viele sollen den Weg in die neue Filiale finden. Auch Steinheims Bürgermeisterstellvertreter, Michael Klahold, ist von der positiven Wirkung der McDonald's-Ansiedlung überzeugt. »Das ist ein großer Schritt, um das gastronomische Angebot in Steinheim abzurufen. Die neue Filiale wertet den Standort Steinheim auf.« Ralf Kleine von der Stadtverwaltung (Marketingchef) sagte: »Die Umfrage unter Kindern und Jugendlichen im Rahmen des Stadtbusses West hat gezeigt, dass eine McDonald's-Filiale auf Platz eins der Wunschliste der jungen Steinheimer steht. Diesen Wunsch können wir jetzt erfüllen.«

Bereits 2002 seien Verhandlungen über eine Ansiedlung geführt worden, sagte Kleine. Doch die Konzernzentrale in den USA hatte einen Expansionsstopp beschlossen und den Plänen der Steinheimer damit einen Strich durch die Rechnung gemacht. Jetzt, da die neue Filiale kommt, würden Mitarbeiter gesucht, sagt Kerstin Maubach. Vom 28. Juni an sollen die Einstellungsgespräche laufen. »Einzelheiten geben wir am 26. Juni in der Tagespresse bekannt.«



Am 27. Juni startet in Steinheim die von Hubert Wolf über 145 Kilometer. Als Preise winkten aus Motorisierte Oldie Classic. Sie führt in zwei Etappen selbst hergestellte Pokale. Foto: Heinz Wilfert

Oldtimer gehen auf Tour

Hubert Wolf aus Steinheim organisiert beliebte Rallye

Steinheim (nf) Oldtimer sind zwar alt, aber sie ziehen immer wieder die Blicke auf sich. Sie werden bewundert und man schaut ihnen fasziniert nach. Das wird bei der 7. Oldie Classic am 27. Juni nicht anders sein, wenn die glänzenden Oldtimer in Steinheim starten, um auf ihrem Kurs durch das Lipperland, OWL und das angrenzende Niedersachsen zu rollen. Erneut hat der Steinheimer Hubert Wolf die Ausfahrt mit

den rollenden Schätzchen organisiert, um die Autos ab 9 Uhr an der Steinheimer Stadthalle im Minutentakt auf die Strecke zu schicken. »Natürlich geht es nicht um Tempo, es ist eine touristische Ausfahrt auf einer Länge von 145 Kilometern«, so der Organisator.

Die Fahrt gliedert sich in zwei Etappen. Die erste (80 Kilometer) führt von Steinheim über Schieder, die Ottensteiner Hochebene, Albxen, Bödexen, Löwendorf und

Vörden zurück nach Steinheim, wo die Mittagspause angesagt ist. Ab 14 Uhr startet der zweite Teil (65 Kilometer) Richtung Rehberg, nach Altenbeken, Buke, Driburg (mit dem Stellberg), Albrock, Belersen und Nieheim zurück in die Emmerstadt. Während der Ausfahrt sind an verschiedenen Durchfahrtskontrollstellen Aufgaben zu absolvieren. Anmeldungen sind möglich bei Hubert Wolf, (erreichbar unter ☎ 05233/8825).

Forellen verenden im Heubach

Gülleunfall in Eichholz – Landwirt zeigt sich selbst an

■ Von Harald Iding

Eichholz (WB). Als er am Morgen zum Stall ging, bemerkte der Landwirt aus Eichholz gleich, dass etwas nicht in Ordnung war. »Aus mir unerklärlichen Gründen ist wohl Gülle aus dem Schweinestall geschäumt, gleich in den Regenvorfluter und von dort in den Heubach geflossen«, sagte der Landwirt am Montag auf Anfrage des WESTFALEN-BLATTES.

Er habe sich noch am Sonntag bei der Polizei gemeldet und selbst angezeigt. So ein Unglück hätte sich noch nie auf seinem Hof ereignet. »Es ist hier weder ein Schieber oder eine andere technische Einrichtung fälschlicherweise betätigt worden. Wir können uns alle nicht erklären, wie das passieren konnte.« In dem Stall werden aktuell 1250 Schweine gehalten und der Hof habe eine Genehmigung für die Lagerung von 1700 Kubikmeter Gülle.

In dem betroffenen Bereich des Heubachs hätten ungefähr 15 bis

20 tote Fische gelegen. »Neben der Polizei ist auch ein Vertreter der Unteren Wasserbehörde vor Ort gewesen und hat sich ein Bild von dem Unfall gemacht. Es muss in der Nacht zu Sonntag passiert sein. Nach meinen bisherigen Kenntnissen könnten es ein bis zwei Kubikmeter Gülle gewesen sein, die in Bach geflossen sind. Das ist eine eher geringe Menge«, betonte der Schweinezüchter. Er habe umgehend das Zufuss-

rohr sauber gespült und auch die Regenrinne im Bereich des Stalls zubetonieren. Heute wird ein Gutachter aus Bielefeld den Bauernhof aufsuchen und das genaue Ausmaß der Verunreinigung feststellen.

Wie ein erfahrener Angler aus der Großgemeinde Steinheim dieser Zeitung sagte, sei man bestürzt, dass es gerade jetzt zu diesem Gülleunfall gekommen sei.

»Erst vor Wochen haben wir junge Forellen in den Heubach abgelegt. Die Jungtiere überleben so eine Verunreinigung natürlich nicht, bestenfalls die großen Tiere. Ihnen bleibt die Luft weg, der Sauerstoffgehalt im Wasser ist durch die Gülle einfach zu gering. Auch wenn es der Landwirt natürlich nicht absichtlich gemacht hat, so bleibt doch zunächst der Schaden für die Natur. Selbst wenn Gülle ein Naturprodukt von Tieren ist – das ist einfach zu viel Konzentration auf einem Pleck.«

Ein paar Tage könnte es dauern, bis der Heubach von der Strömung wieder klar gespült wird. »Aber am Ufer setzt sich die Gülle bestimmt für längere Zeit fest«, so der Naturfreund. Die betroffene Forellentart (siehe Foto) komme meist in Bächen und in sauerstoffreichen Flüssen vor, wobei sie auch in einigen kalten Seen lebt.



Bestnote für Germanenhof

Sandebeck (WB). Der Verein Westfälisch Genießen präsentiert regelmäßig ein »Restaurant des Monats«, in dem sich Genießer mit einem Menügutschein einen Eindruck von der Vielfalt westfälischer Küche machen können. Zurzeit steht das Ringhotel Germanenhof in Sandebeck auf dem Siegerpodest, wie ein Sprecher mitteilte. Die Aktion umfasst Häuser aus allen Teilregionen Westfalens – vom Teutoburger Wald und dem Münsterland über das westfälische Ruhrgebiet bis nach Südwestfalen. Mittlerweile führen 29 Restaurants in ganz Westfalen das Siegel »Westfälisch genießen«.

@ westfaelisch-genießen.de

Senioren im Möbelmuseum

Steinheim (WB). Stadtheimattler Johannes Waldhoff wird am Mittwoch, 9. Juni, die Gäste der Senioren Union Steinheim/Nieheim im Möbelmuseum begrüßen. Ab 15 Uhr wird er über das alte Schützenwesen berichten.

Tageskalender

Steinheim

Veranstaltungen

MGV Liederkreis: 20 Uhr Chorprobe im Hotel »Am Markt«.

Konzertchor Vocale Steinheim: 19.45 Uhr Probe im ev. Gemeindehaus, Pyrmonter Straße.

Bücherei: 10 bis 12 Uhr geöffnet, Hinter der Mauer in Steinheim.

Evangelische Kirchengemeinde: 17 Uhr Konfirmandentreff.

Katholische Kirchengemeinden: Um 14.30 Uhr sind Kinder ab zwei Jahren mit Eltern und Großeltern in den Kindergarten St. Josef in Winsbeck eingeladen. Leitthema: »Dein Schutzengel begleitet dich«.

Hogering Steinheim: 20 Uhr Stammtisch, Hotel am Markt, Marktstraße 18.

Stadtverwaltung: 18.30 Uhr, 7. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses im Rathausaal

Caritas Sprechstunden: 8.30 bis 10.30 Uhr bei Marianne Unverzagt, ☎ 0 52 33/95 29 63.

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige: 18 bis 20 Uhr, Bahnhofstraße 8, ☎ 0 52 33/14 92.

Drogen- und Suchtberatung: zu erfragen ☎ 0 52 72/37 14 60.

Polizei

Polizeiwache: 9 bis 11 Uhr Sprechzeiten in der Dienststelle.



Die Bagger sind gestern am Bauplatz Lipper Tor angerollt (von links): Ralf Kleine, Michael Klahold, Kerstin und Willi Maubach, Mark Volkmann, Anika Winking und Bülent Köse. Foto: Andreas Moseke

Jugend fordert mehr Freiheit

Steinheimer Gymnasiasten ernten für ihre neuen Theaterstücke viel Lob vom Publikum

Steinheim (nf). Juno und Minerva, Jupiter und Venus, Merkur und Mars: der gesamte Olymp marschiert mit der antiken Götterwelt mit dem Literaturkurs des Städtischen Gymnasiums in der Aula des Steinheimer Schulzentrums auf.

Frei nach dem Jacques Offenbach Klassiker Orpheus und Euridike hat Michael Volmer (Leiter des Literaturkurses II) das Theaterstück Tartarus im Kontext von Verschwörungen und Verschwörungstheorien in Szene gesetzt, in dem weniger die Liebespfeile fliegen, sondern vielmehr die zwischenmenschlichen Konflikte. »Es geht in dem Stück Tartarus, die Unterweltverschwörung, in der modernen Bearbeitung einer klassischen Mythensatire um Versuchung, um Liebe und Macht, Moral und Medien, Stars und Stichelei.«

Zum Inhalt: Orpheus (Alina Kros) und Euridike (Julia Dräke) sind verheiratet, fühlen sich aber zu ihren Liebesverhältnissen hingezogen. Sie würden sich liebend gerne trennen, was aber die Paparazzi zu verhindern wissen, wenn sie über Moralvorstellungen von Ehe predigen. Orpheus, der in einer Diskothek als DJ arbeitet, droht daher jedem Verehrer der schönen Euridike, ihm das Leben zur Hölle zu machen. Ein Aufstand im Gefolge Jupiters (Simon Disse als Herrscher, Sven Hellweg als Ehemann) aus Leinwandgöttern und Diven wirbelt die Götterwelt heftig durcheinander, auch wenn Jupiter den Verdacht hegt, dass Pluto alias Aristeus (Markus Schmidt) hinter dem ganzen Aufruhr steckt. »Lasst und Party machen«, heißt es zum Schluss eines gelungenen Stücks.

»...dann rappelt's im Karton« – so lautet der Titel des zweiten Stücks, eine Eigenproduktion des



Das Stück »Dann rappelt's im Karton« beschreibt den Druck auf die Jugendlichen und geht auf die aktuelle Bildungspolitik ein. Foto: Wilfert

Literaturkurses unter Leitung von Michael Schwarzwald. Die Produktion ist sehr komplex, da sie in

Anlehnung an Wedekinds »Frühlings Erwachen« den Druck auf die Jugendlichen aufzeigen möchte.

»Unsere Protagonisten erleben die Probleme ihrer von Schulddruck gekennzeichneten Situation der Jugend und aufkeimende sexuelle Gefühle.«

Das Stück beginnt mit dem Gefangenenschon aus Nabucco, der die Unterdrückung und das Leiden der Schüler im Vergleich zu einer unbeschwernten Kindheit verdeutlichen soll. In einer weiteren Szenenfolge ist ein Chor zu hören, der den Einfluss der Schule in einem anderen Licht erscheinen lassen möchte. So wirft das Stück ein bezeichnendes Licht auf die aktuelle Bildungspolitik und junge Menschen, die als »Humankapital« betrachtet werden und denen zu wenig Freiraum gegeben wird, eigene Interessen und Fähigkeiten zu entwickeln.

Man wolle die Hilflosigkeit wie Enttäuschung zum Ausdruck bringen, was bildungspolitisch derzeit abläuft, verdeutlicht Schwarzwald das Ansinnen der Aufführung.



Schnell und modern: Erster Spatenstich mit (v. l.) Ralf Kleine und Michael Klahold (Stadt Steinheim) und von McDonalds: Bauleiter Mark Volkmann, Abteilungsleiterin Anika Winking, Kerstin Maubach, Willi Maubach sowie Gebietsleiter Bülent Köse. FOTO: JOSEF KOHNE

McDonalds baut am Lipper Tor

Eröffnung des Schnellrestaurants in nur 12 Wochen

■ **Steinheim** (kö). Bereits Ende August 2010 sollen die Autofahrer von der B 252 aus das bekannte Zeichen erkennen, das sie zu einem neuen McDonalds Restaurants führt. Entstehen wird es im Gewerbegebiet „Lipper Tor“. Gestern erfolgte der erste Spatenstich im Beisein des stellvertretenden Bürgermeisters Michael Klahold und Stadtmarketing-Leiter Ralf Kleine.

Zwei Millionen Euro investiert das weltweit operierende Unternehmen in das nach neuesten Standards dezent konzipierte Gebäude; eine weitere Million fließt in die Inneneinrichtung. Geschaffen werden damit das bekannte Schnellrestaurant mit Außenanlage sowie ein

McDonalds-Café. Die Leitung wird die Tochter des Franchise-Nehmers Willi Maubach, Dipl.-Kauffrau Kerstin Maubach, übernehmen. Sie verfügt u. a. über Erfahrung in der Leitung der Filialen Bad Salzuffen, Herford, Detmold und Lemgo. Willi Maubach zufolge sollen bis zu 50 Arbeitsplätze entstehen; 80 Prozent davon sozialversicherungspflichtig. Über Bewerbungen wird das Unternehmen nach dem 26. Juli entscheiden.

Ralf Kleine nannte den Bau einen Lückenschluss im Gewerbegebiet Lipper Tor. Vor allem bei den in Steinheim befragten Jugendlichen habe McDonalds ganz oben auf der Wunschliste gestanden.

Restaurant und Café

■ Das McDonalds-Restaurant entsteht auf 2.500 Quadratmeter Fläche. Es bietet 25 Parkplätze und 95 Sitzplätze; davon 20 im Café.

Der Außenbereich bietet 40 Sitzplätze und einen Spiel-

platz. Bei der Umsatzplanung setzt Betreiber Maubach vorwiegend auf die Drive-Kunden und auf Familien mit Kindern, denen der Besuch der herkömmlichen Speiselokale zu stressig ist. (kö)

Wandern am Schiedersee

■ **Steinheim.** Zu einer Wanderung lädt der Heimatverein am Sonntag, 13. Juni, ein. Treffpunkt ist um 13 Uhr die F.-W.-Weber-Schule (und nicht um 13.30 Uhr wie gewohnt). Es geht in dem Raum Schiedersee. Die Strecke: etwa sieben Kilometer. Eine Einkehr ist vorgesehen. Wanderbegleiter ist Werner Kruck, Tel. 0174 - 96 48 79 0 oder (0 52 33) 95 44 65, Fahrtkostenbeteiligung 2,50 Euro.

Kunstrasen und die Heizzentrale

■ **Steinheim.** Die nächste Sitzung des Finanz-, Wirtschaftsförderungs- und Fremdenverkehrsausschusses beginnt am Mittwoch, 9. Juni, um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Themen des Abends sind unter anderem:

Finanzierung der Erneuerung des Kunstrasenplatzes im Schulzentrum mit Erweiterung um eine 400-Meter-Laufbahn; Beratung über das Angebot der Stadtwerke Steinheim GmbH zum

Contracting über die Wärmever-sorgung im Schulzentrum (Finanzierung des letzten Bauabschnittes der Heizzentrale); Förderprogramm alte Gebäude; Beratung über den Hinweis der Kommunalaufsicht zur Haushaltssatzung 2010 (Eigenkapitalverzinsung für die Abwasseranlagen); Beratung über den Hinweis der Kommunalaufsicht zur Haushaltssatzung 2010 bezüglich der Gewinnabführung der Stadtwerke Steinheim.

Verwaltung bleibt geschlossen

■ **Steinheim.** Wegen einer betrieblichen Veranstaltung der Stadtverwaltung Steinheim sind die Büroräume am Donnerstag, 10. Juni, geschlossen.

Offene Tür bei Mettermich

■ **Steinheim.** Die Caritas-Seniorengemeinschaft „Offene Tür“ besichtigt am Mittwoch, 9. Juni, den Betrieb der Wolff-Mettermich-Quellen in Vinsebeck. Anschließend ist ein gemütliches Beisammensein vorgesehen. Abfahrt ist um 14 Uhr ab Friedrich-Wilhelm-Weber-Schule.